

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen & SPD

10.02.2022

An: Bürgermeister Lars König

ggf. Nummer
26/V17

Antrag gemäß

§ 8 Geschäftsordnung (selbstständiger Antrag)

Vorschlag zur Tagesordnung
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)

zur Beratung im: Betriebsausschuss ESW

Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

nachrichtlich

Bürgermeister

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender des
Betriebsausschusses ESW

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion WBG

FDP-Fraktion

Fraktion Bürgerforum+

Fraktion Die Linke

Fraktion Die Piraten

Fraktion Stadtklima

AfD

Integrationsrat

Betreff:

**Prüfantrag: Beitritt der ESW zum Energieeffizienz-Netzwerk für die kommunale
Abwasserwirtschaft**

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO NRW ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Die ESW nimmt Kontakt mit dem Energieeffizienznetzwerk der VKU (Verband kommunaler Unternehmen) auf informiert sich über die Maßnahmen, mit denen die Netzwerkteilnehmer Effizienzsteigerungen erreichen konnten. Die ESW prüft die Übertragbarkeit dieser Maßnahmen auf die Wittener Verhältnisse, stellt das Ergebnis dem Betriebsausschuss ESW vor und schlägt gegebenenfalls den Beitritt zum Energieeffizienz-Netzwerk für die kommunale Abwasserwirtschaft vor.

Begründung:

Die Abwasserwirtschaft ist besonders energie- und kostenintensiv. In Witten führt z.B. der Betrieb zahlreicher Pumpstationen, um die Höhenunterschiede im Versorgungsgebiet zu überwinden, zu relativ hohen Abwassergebühren.

Die Energiekosten können durch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz oder auch durch lokale Fotovoltaikanlagen auf oder an den Pumpstationen deutlich gesenkt werden. Außerdem kann so ein wesentlicher Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes und zum Klimaschutz geleistet werden. Das Energieeffizienz-Netzwerk beschäftigt sich mit technischen Themen wie Pumpen, Brunnenmanagement, Optimierung der Aufbereitung oder der Reduktion von Wasserverlusten über übergeordnete Themen wie Optimierung der Energiebeschaffung, Fördermittel und Finanzierung von Energieeffizienzmaßnahmen oder Mitarbeitersensibilisierung bis zu Energiemanagement-Themen wie Kennzahlen, Energiedatenmanagement oder Aufrechterhaltung von Energiemanagementsystemen. Durch einen Beitritt könnte die ESW von dem vorhandenen Know-How profitieren und die eigene Energieeffizienz deutlich steigern.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen

gez.
Liane Baumann
Stv. Fraktionsvorsitzende

gez.
Dr. Ralf Schulz
Ratsmitglied

SPD

gez.
Dr. Uwe Rath
Fraktionsvorsitzender

gez.
Martin Kuhn
Ratsmitglied

gez.
Michael Aufermann
Ratsmitglied